

Bedienungs- und Pflegehinweise Serie 1100

Stand D 11/2016



PAUL WOLFF GmbH
Monschauer Straße 22
41068 Mönchengladbach

Fon: +49 2161 930 3
Fax: +49 2161 930 599

info@paul-woff.com

PAUL WOLFF GmbH
Benzstraße 8
71254 Ditzingen

Fon: +49 7156 9349 0
Fax: +49 2161 930 54 97

www.paul-woff.com

PAUL WOLFF 

PAUL WOLFF 

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen Containerschrank der Serie 1100 entschieden haben. Damit Sie viele Jahre Freude an diesem Produkt haben und die Funktionsfähigkeit des Containerschranks gewährleistet bleibt, bitten wir Sie, die folgenden Hinweise zu beachten.

Inhalt

Die allgemeine Bedienung	
Öffnen und Schließen der Einwurfdeckel	Seite 4
Ein- und Ausfahren des Abfallbehälters	Seite 4
Justieren des variablen Schrammbords	Seite 5
Einstellen der Bodenabschussbleche mit Bürsten	Seite 5

Erweiterte, optionale Ausstattung	
Zentrale Schließung für die Einwurfdeckel	Seite 6
Einbau eines bauseitigen Profilhalbzylinders	Seite 6
Ausbau des PHZ und Deaktivierung der zentralen Schließung	Seite 7
Reaktivierung der Schließfunktion	Seite 7
Pflege und Wartung der Zentralschließung	Seite 8

Pflegehinweise	
Öffnungsklappe, Einwurfdeckel und Türen	Seite 8
Betonsichtflächen des Korpus	Seite 8

Haftung und Garantie	Seite 9
-----------------------------	---------

Serie 1100, Produktübersicht	Seite 10
-------------------------------------	----------

Die allgemeine Bedienung

Öffnen und Schließen der Einwurfdeckel

Die Einwurfdeckel werden an den Griffleisten an der Deckelunterkante mit einer Hand angefasst und nach oben geöffnet, bis sie offen stehen bleiben. Der Deckel darf nicht nach hinten über den Endanschlag gedrückt werden.



Abbildung 1

Zum Schließen werden die Deckel an der Griffleiste leicht nach unten gedrückt.

Ein- und Ausfahren des Abfallbehälters

Öffnen Sie die Öffnungsklappe am Dreikantmittelverschluss mit einem passenden Dreikantschlüssel (gem. DIN) und lassen diese nach oben aufschwenken.



Abbildung 2

Nun können die Torflügel um bis zu 180° geöffnet und der Abfallbehälter herausgefahren werden. Ziehen Sie den Abfallbehälter erst aus dem Schrank, wenn die Öffnungsklappe vollständig geöffnet ist.



Abbildung 3

Zum Einstellen des 4-Rad-Behälters in den Containerschrank, schieben Sie ihn bitte soweit, bis die hinteren Räder an dem variablen Schrammbord anschlagen (siehe Abb. 5). Achten Sie insb. bei Schwingdeckelbehältern (siehe Abb. 4) darauf, dass der Deckel weit geöffnet und eingerastet ist. Sollte der Deckel nicht sicher einrasten und offen bleiben, ist der Container vermutlich beschädigt und sollte instandgesetzt werden.



Abbildung 4

Achten Sie beim Schließen der Öffnungsklappe darauf, dass die beiden Torflügel parallel zur vorderen Flucht geschlossen werden. Die Torflügel stehen unter einer leichten Vorspannung und können von selbst nicht nach innen schlagen. Drücken Sie dann die Öffnungsklappe nach unten, bis die Fallen der beiden seitlichen Verschlüsse im Schließblech einrasten.

Justieren des variablen Schrammbords

Das variable Schrammboard ist mit zwei Schrauben in Gleitschienen befestigt und kann mit einer Stecknuss



Abbildung 5

mit 13 mm gelöst und danach variabel eingestellt werden.

Es dient dazu, den Abfallbehälter optimal zu positionieren, damit er direkt hinter den Torflügeln und unmittelbar unter den Einwurföffnungen steht. Jeder 4-Rad-Abfallbehälter entsprechend der DIN EN 840 kann danach optimal befüllt werden, ohne dass Abfälle daneben fallen.

Einstellen der Bodenabschlussbleche

Die Bodenabschlussbleche an den Türunterkanten schützen vor Klein- und Nagetieren sowie vor Kehrlicht und Laub.



Abbildung 6

Die Bodenabschlussbleche sind über zwei Langlöcher in der Höhe variabel einstellbar und sollten umgehend nach der Lieferung mit einem unteren Spalt von max. 1 cm eingestellt werden. Die beiden Sechskantschrauben lassen sich mit einem Maul- oder Steckschlüssel Größe SW 13 mm lösen und fixieren. Berücksichtigen Sie bei

der Einstellung etwaige Gefälle im Gehwegbelag vor dem Schrank.

Erweiterte, optionale Ausstattung

Zentrale Schließung für die Einwurfdeckel

Auf Wunsch werden die Einwurfdeckel mit einer zentralen Schließung ausgestattet. Sie ist bedienungsgünstig in der Mitte der Öffnungsklappe platziert und verriegelt beide Einwurfdeckel gleichzeitig. Um eine Bedienung mit einer Hand zu ermöglichen, kann der Schlüssel bereits nach dem Öffnen der Deckel abgezogen werden. Die Deckel verriegeln dann selbsttätig nach dem Schließen.



Abbildung 7

Einbau eines bauseitigen Profilhalbzylinders

Die zentrale Schließung ist vorgerichtet für einen Profilhalbzylinder (PHZ). Nach der werkseitigen Funktionsprüfung wird ein Behelfszylinder mit Schlitz eingebaut (Abb. 8, A). Dieser ist nicht für den Dauerbetrieb geeignet und sollte bauseits nach Aufstellung gegen einen handelsüblichen PHZ Typ 30/10 mit einer Gesamtlänge von ca. 40 mm (Abbildung 8, D) ausgetauscht werden. Achten Sie darauf, dass die Schließnase des PHZ mehrfach verstellbar ist.

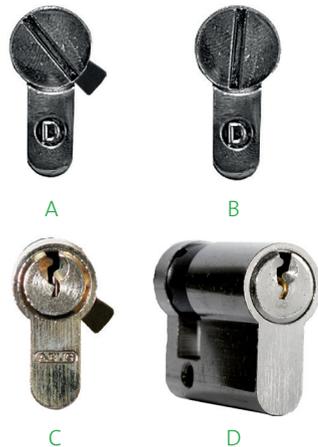


Abbildung 8

Öffnen Sie die Öffnungsklappe und lösen Sie auf der Rückseite des kleinen Kastenschlosses die seitliche Schraube des werkseitig eingebauten Behelfszylinders (Abbildung 9). Drehen Sie außen mit einem Schlitzschraubendreher den Zylinder in die Position B, siehe Abbildung 8. Nun können Sie den Zylinder herausnehmen.

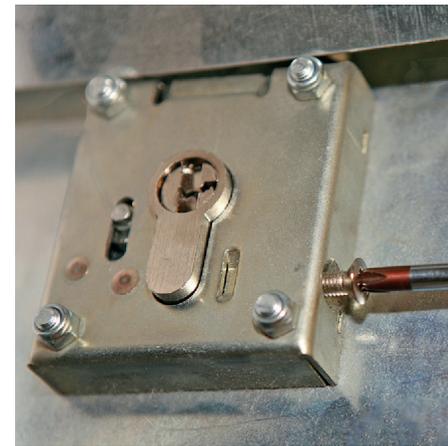


Abbildung 9

Die Schließnase des neuen PHZ muss bei abgezogenem Schlüssel in Position C seitlich herausstehen („Halb-Fünf-Position“, siehe Abbildung 8). Korrigieren Sie ansonsten die Stellung über den Verstellmechanismus des PHZ. Drehen Sie danach mit dem Schlüssel den Zylinder so, dass die Schließnase mit dem Zylindergehäuse bündig abschließt. Führen Sie den Zylinder von vorne (außen) in die Zylinderöffnung des Schlosses ein und befestigen ihn mit der Schraube (siehe Abbildung 9). Prüfen Sie zum Abschluss die Schließfunktion.

Ausbau des PHZ und Deaktivierung der zentralen Schließung

Die zentrale Schließung kann so eingestellt werden, dass nach dem Ausbau des PHZ die Einwurfdeckel auch ohne Schlüssel geöffnet werden können. Hierzu wird am Kastenschloss rückseitig der Blockierhebel in Richtung der Einwurfdeckel geschoben.

Dadurch werden die Schlossriegel nach innen gezogen und die Deckel sind offen.

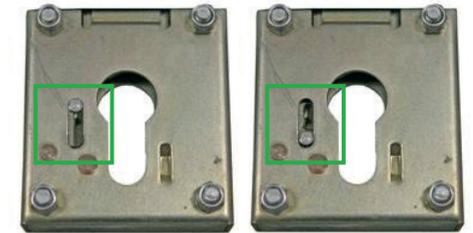


Abbildung 10

Achtung: In dieser Position des Hebels darf kein PHZ montiert werden.

Reaktivierung der Schließfunktion

Sie lösen den blockierten Schlossriegel wieder, indem Sie die untere Riegelplatte auf der Seite des Blockierhebels im „Auge“ des Zylinders mit einem Schraubendreher eindrücken (siehe Abb. 11). Der Hebel schnappt dann automatisch wieder zurück, und es kann ein PHZ montiert werden.

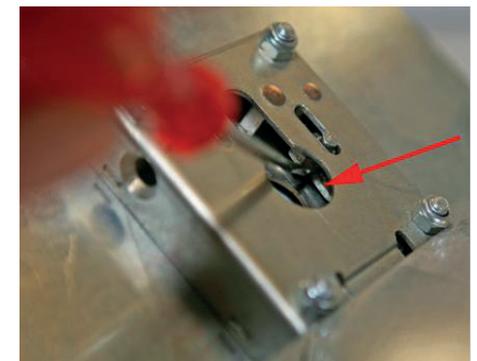


Abbildung 11

Pflege und Wartung der Zentralschließung

Die Zentralschließung ist wartungsfrei. Im Bedarfsfall können Sie die beweglichen Schlossteile mit einem geeigneten Pflegespray auf Silikon- oder Teflonbasis einsprühen. Sichern Sie lose Schrauben mit einem Schraubkleber, um ein erneutes Lösen im Betrieb zu vermeiden.

Pflegehinweise

Öffnungsklappe, Einwurfdeckel und Türen

Öffnungsklappe, Einwurfdeckel und Türen der Serie 1100 werden serienmäßig im sogenannten Duplexsystem nach EN 1090 pulverbeschichtet.

Die Farbbeschichtung von verzinktem Stahl ist ein besonders hochwertiges Schutzsystem und sorgt für eine hohe Licht- und Witterungsbeständigkeit sowie eine besondere Stoß- und Kratzfestigkeit. Das ist doppelter Korrosionsschutz, mit deutlich längerer Haltbarkeit und Lebensdauer. Durch den Einsatz lösemittelfreier Pulver ist dies eine ausgesprochen umweltfreundliche Art der Farbgestaltung.

Öffnungsklappe, Einwurfdeckel und Türen sollten regelmäßig 1-2 Mal pro Jahr gereinigt werden, bei Standorten unter Bäumen oder in der Nähe von salzgestreuten Wegen oder Straßen auch häufiger. Verwenden Sie klares Wasser, sowie einen sauberen Schwamm. Alternativ können Sie auch einen Wasserstrahlreiniger mit rotie-

rendem Strahl verwenden. Dabei sollte ein Abstand von 1-2 m zum Behälterschrank eingehalten werden, und der Strahl sollte nicht direkt auf Verschlüsse und Schlösser gerichtet werden.

Die Verschlüsse und die Drehpunkte der Öffnungsklappe, Einwurfdeckel und Türen sollten 2-3 Mal pro Jahr mit einem säurefreien Sprühöl auf Silikon- oder Teflonbasis oder Fett gepflegt werden. Besonders wichtig ist die Pflege vor der Frostperiode, um ein Einfrieren der Verschlüsse zu vermeiden. Wir empfehlen hierzu das PAUL WOLFF® Service- und Wartungsspray.

Betonsichtflächen des Korpus

Containerschränke von PAUL WOLFF® besitzen einen monolithischen, gegossenen Korpus aus Betonwerkstein mit Wandstärken von 4 bis 10 cm. Seine besondere Gestaltung erhält er durch das Erhärten in entsprechend ausgebildeten Stahlschalungen oder Formen.

Der eingesetzte Beton wird nach DIN EN 206-1, EN 13198 sowie der WU-Richtlinie¹ in der Normfestigkeit C35/45 hergestellt und liegt damit zwei Klassen über der geforderten Festigkeitsklasse. Durch die Optimierung der Zementleimenge bei der Verarbeitung als selbstverdichtender Beton ist es uns gelungen, einen hohen Wassereindringwiderstand zu erzielen und somit unseren Beton vor Korrosion infolge von Alkali-Kieselsäurereaktionen wirksam zu schützen.

Die Ansichtsflächen werden werksteinmäßig bearbeitet und entsprechen hohen gestalterischen Anforderungen.² Ähnlich einem Naturstein ist eine absolut homogene Struktur nicht möglich. Es gibt immer Schwankungen in der Verteilung der Zuschlagsstoffe. Nach einiger Zeit kann durch pflegende Reinigung eine homogenere Optik erzielt werden.

Darüber hinaus bedürfen die Ansichtsflächen keiner besonderen Pflege. Standortbezogen empfehlen wir eine vorsichtige Reinigung mit einem Wasserstrahlgerät und rotierender Bürste oder die Verwendung des PAUL WOLFF® Grundreinigers.

Aufgrund der zementgebundenen Herstellung von Beton können sich auf den Sichtflächen Calciumcarbonat-Ausscheidungen, sog. Ausblühungen bilden. Sie können im trockenen Zustand die Farbe verändern und damit das Erscheinungsbild und Aussehen der sichtbaren Betonoberflächen beeinträchtigen.

Ausblühungen sind natürlicher Teil der Betonbauweise und haben keinen Einfluss auf die Festigkeit und Dauerhaftigkeit und damit auf die Gebrauchseigenschaften des Betons. Bei einem geringen Belag aus Calciumcarbonat und regelmäßiger Bewitterung bekommt die Betonfläche nach einiger Zeit oft von allein wieder ein gleichmäßiges Aussehen. Die Beseitigung kann durch Abbürsten mit einer Metall- oder starken Wurzelbürste oder durch Ver-

wendung des PAUL WOLFF® Grundreinigers beschleunigt werden.

Haftung und Garantie

Diese Bedienungs- und Pflegehinweise wurden auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft. Die hierin enthaltenen Beschreibungen und Empfehlungen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Technische Änderungen behalten wir uns vor. PAUL WOLFF® übernimmt keine Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt durch eine nicht sachgemäße Bedienung, den nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch oder die Nichteinhaltung der Pflege- und Bedienungshinweise entstehen. Zur sachgemäßen Bedienung gehört auch die richtige Vorbereitung des Stellplatzes für Containerschränke, die in den Liefer- und Aufstellbedingungen beschrieben ist und unter www.paulwolff.com/LAB aufgerufen werden kann.

¹ DAfStb-Richtlinie „Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton“, Ausgabe November 2003

² Sichtbetonklasse 3, siehe DBV-Merkblatt „Sichtbeton“, 2008, Deutscher Beton- und Bau-technik-Verein e.V.

Serie 1100

Jedem Gestaltungswunsch gewachsen.

1100



1100 EH



PAUL WOLFF^W